

„Ich lebe in Frieden!“

„Ich übernehme Verantwortung für meine Gefühle und Bedürfnisse und gestalte aktiv mein Leben“

Diese Haltung kultivieren wir, indem wir bereit sind, uns zu wandeln

Methoden:

- Psychosoziale Hilfe/Training Beratung der direkten Adressat/innen
- Systemische Verhaltensmodifikation
- Kommunikationstraining, gewaltfreie Kommunikation nach Ingrid Holler
- erlebnispädagogisch interpretierte Interaktionspädagogik
- Kooperationsübungen, Vertrauensübungen
- konfrontative Elemente
- Mediation
- Körperarbeit und Meditation, Wahrnehmung der eigenen Gefühle
- Szenische Darstellung, pädagogisches Rollenspiel

Die Hilfen und Trainings werden durchgeführt durch ausgebildete Sozialpädagogen/innen/ Sozialarbeiter/innen, Diplom, Bachelor, Master, oder Fachkräfte mit gleichwertiger Ausbildung, z.B. Diplom- Pädagogen/innen mit einem Berufserfahrungshintergrund, der für die spezielle Arbeit unter dem Dach von **soKo** qualifiziert
Die Vergütung orientiert sich an den gängigen Fachleistungsstunden-Sätzen der LH Hannover



Frank Jelinski, Sozialpädagoge
Anti-Gewalt-Training
Quan Dao Kung Fu
Grundübungen der Kraft
Tel: **0511 5638772**
mobil: **0174 8223724**
E-Mail F.Jelinski@t-online.de



Kerstin Rehage, Dipl.Päd.,
Deeskalationstrainerin (GAV),
systemische Beraterin (NIS)
Tel.Nr. **0511 – 123 50 72**
info@kerstin-rehage.de
Deeskalation und Intervention, Krisen
– Kommunikation und gewaltfreie
Selbstbehauptung



Thomas Höser
Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
Anti – Gewalt - Training
Yoga- Khumbhaka
Intuitionsschulung nach Tada
Hiroshi Sensei
Körperarbeit SotaiHo nach
Dr. Hashimoto



Eike Finkenbrink
Dipl.Sozialpädagogin, Mediatorin
Anti – Gewalt - Training
Pädagogisches Täter-Opfer
Rollenspiel

Verein für **Soko** Sozialkompetenz e.V.



www.agt-soko.de Tel.: 0511 5638772
sozialkompetenz@t-online.de

Bei Sich Bleiben
Sich Seiner Selbst Bewusst Sein

Anti- Gewalt-Training
Training zur Friedfertigkeit

Vermittlung von sozialen Kompetenzen mit dem Ziel, Konflikte gewaltfrei zu lösen

Hilfen zur Erziehung nach §§ 30, 31 und 41 SGB VIII

Aufgabe des Vereins ist die Vermittlung von sozialen Kompetenzen mit dem Ziel, dass die Adressaten/innen der Arbeit in die Lage versetzt werden, Konflikte gewaltfrei zu bearbeiten und zu lösen, und eigene Bedürfnisse konstruktiv zu verfolgen.

- Mädchen und Jungen, sowie junge Frauen und Männer sollen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert werden (§ 1 SGB VIII).
- Benachteiligungen sollen vermieden oder abgebaut werden (§ 9 SGB VIII).

Tätigkeitsbereiche:

Durchführung von

- **geschlechterdifferenziertem Anti-Gewalt-Training**
- **Deeskalationstraining**
- **Selbstbehauptungstraining**
- **Training zur Kontrolle von Affekten**
- **Training im Rahmen aller Kontexte der professionellen pädagogischen Arbeit mit Jungen und Mädchen, junge Männer und Frauen, sowie deren Eltern.**

• Dies bezieht sich auf

- Jugendgerichtsaufgaben (§ 10 JGG),
- freizeitorientierte Arbeit in der Offenen Jugendarbeit oder Jugendpflege (§ 11 SGB VIII),
- Maßnahmen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§ 14 SGB VIII),
- Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Tageseinrichtungen (§§ 22 ff SGB VIII),
- den ersten und vierten Abschnitt der Hilfen zur Erziehung (§§ 27ff sowie § 41 SGB VIII),
- Kooperationen mit Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen,
- die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und allen anderen Institutionen, die pädagogisch und / oder therapeutisch / sozialtherapeutisch mit Jungen und Mädchen, sowie jungen erwachsenen Frauen und Männern arbeiten.

- Fort – und Weiterbildungsmaßnahmen

mit dem Ziel, das Wissen um gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien und Techniken zur Kontrolle von Affekten für die Bereiche der Pädagogik, Sozialarbeit, Sozialpädagogik als Sozialtherapeutisches Interventions und Präventionsinstrumentarium zu erschließen und nutzbar zu machen.

- sowie *Beratung und Unterstützung* von Jugendhilfe- und sonstigen Trägern bei der Durchführung und Planung von Aktivitäten im Bereich primärer, sekundärer und tertiärer Prävention und Intervention im Sinne der o.g. Tätigkeiten.

Fallbezogene Leistungen

- Hilfe bei der Entwicklung der Persönlichkeit, Persönlichkeitsstärkung
 - Förderung von Eigenverantwortlichkeit
 - Hilfe bei der Entwicklung und/oder Modifikation eines gewaltfreien Sozialverhaltens
 - Unterstützung bei der friedfertigen Alltagsbewältigung
 - Soziale Kompetenzen stärken
 - Entwicklung eines friedfertigen Sozialverhaltens
 - Gewalterfahrungen thematisieren, um die eigene Rolle in Gewaltsituationen zu erkennen und zu hinterfragen (Täter/Opferrolle)
 - Sensibilisierung für Konfliktsituationen:
 - Verantwortung für sich selbst und auch für andere übernehmen
 - Raum schaffen, eigene Ängste zu thematisieren, ohne sich zu blamieren
 - Ohnmacht auf der einen Seite, bzw. gewalttätiges Verhalten auf der anderen Seite überwinden und abbauen
- Hilfe beim Aufbau von Rahmenbedingungen, die ein legales und friedfertiges Leben ermöglichen:*
- Hilfe beim Aufbau verlässlicher/kontinuierlicher und friedfertiger Beziehungen
 - Unterstützung in den Bereichen Schule, Ausbildung und Beruf
 - Hilfe bei aktiver und Erlernen selbständiger Freizeitgestaltung